

Informations- und Berichtswesen eines Telemedizinischen Zentrums

Informations- und Berichtswesen eines Telemedizinischen Zentrums an die Leistungserbringer und Leistungsträger innerhalb der Integrierten Versorgung

M.Klingelberg, D.Baden, M.Wöhner, H.Korb, PHTS Telemedizin, Düsseldorf

Einleitung

Die stetig steigenden Kosten im Gesundheitswesen sind Ausdruck von Versäumnissen auf multiplen Ebenen der Gesundheitsversorgung in Deutschland. Einen wesentlichen Anteil daran hält die Ressourcenverknappung, die differenzierte Problematiken zur Folge hat. Darüber hinaus zeigt die demographische Entwicklung der Bevölkerung eindeutig die Tendenz einer substantiellen (Älter-)Alterung mit einem vermutlich deutlichen Anstieg chronischer und multipler Erkrankungen. Die Betreuung und Behandlung der Patienten ist im notwendigen Maße für die Leistungserbringer kaum noch zu erfüllen und steht oft an die Grenze des ethisch vertretbaren. Die entstehenden Kosten werden mit dem gegenwärtigen System mehr und mehr untragbar. Dieser Entwicklung sollte aus unterschiedlichen Richtungen begegnet werden. Unter anderem sollte die Gesundheitsaufklärung der Bevölkerung und der Patienten vorangetrieben werden, um Krankheiten vorzubeugen, die verkürzten Behandlungszeiten effektiver werden zu lassen und die Patienten zu mündigen Verwaltern ihrer eigenen Gesundheit zu qualifizieren. Zusätzlich sollten innovative Versorgungs- und Betreuungssysteme die Behandlung qualitativ und quantitativ verbessern. Solche Systeme bieten Möglichkeiten einer großflächigen Versorgungsoptimierung und gehen meist mit der Gewinnung, Verarbeitung und Verteilung von Daten einher. Diese gewonnenen medizinischen Behandlungsinformationen sind zunächst wertvoll für die Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Patienten sowie für die nachgeordnete Verwendung zu Zwecken der Gesundheitsberichterstattung, Forschung und Lehre, der Abrechnung und dem Qualitätsmanagement. Verschiedene Studien haben gezeigt, dass vor allem für die Gruppe der chronisch kranken Patienten ein gezieltes Qualitätsmanagement als methodisches Instrument der globalen Versorgungssicherung einen wichtigen Ansatz darstellt. Durch die zunehmende Verfügbarkeit von Behandlungsinformationen und Behandlungsverfahren von diesen Patientenkollektiven kann ein Qualitätsmanagement realisiert werden, das auf die verschiedenen Akteure des Gesundheitssystems abgestimmt ist.

Lösungsansatz

Eine Plattform für die gezielte Gesundheitsaufklärung und die Sammlung relevanter Behandlungsinformationen bieten die telemedizinischen Anwendungen des Unternehmens PHTS Telemedizin in Düsseldorf. PHTS Telemedizin betreibt ein Telemedizinisches Zentrum, das unter anderem über das Modell der Integrierten Versorgung in Kooperation mit den Leistungsträgern (GKV und PKV) die telemedizinische Betreuung von chronisch Kranken in einem 24/7/365 Service gewährleistet. Indem PHTS Telemedizin sowohl die Leistungsempfänger als auch die Leistungserbringer und Leistungsträger des Gesundheitswesens erreicht, bietet das Unternehmen eine effektive Plattform, um Qualitätssicherung an jeden dieser Akteure des Gesundheitswesens zu kommunizieren...

Dokumentinformationen zum Volltext-Download

Ä

Titel:

Informations- und Berichtswesen eines Telemedizinischen Zentrums an die Leistungserbringer und Leistungsträger innerhalb der Integrierten Versorgung Artikel ist erschienen in:

Telemedizinführer Deutschland, Ausgabe 2008

Kontakt/Autor(en): Martin Klingelberg

PHTS Telemedizin

Heinrich-Heine-Allee 1

40213 Düsseldorf

Tel.: +49 (0)2 11 / 2 00 57 -0

Fax: +49 (0)2 11 / 2 00 57 -1 11

martin.klingelberg@phts.de Seitenzahl:

4

Sonstiges:

6 Abb. 1 tab.

Dateityp/ -größe:

PDF / 522 kB

Click&Buy-Preis in Euro:

0,50

Ä Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt.

Hier gehts zum Click&Buy-Download... Allgemeine Infos zu Click&Buy finden Sie hier...